

[n]U:z] letter

1

Infobrief der Jungen Union Altenberge



Liebe Mitglieder der Jungen Union Altenberge,

ich freue mich sehr, das erste Grußwort für Euren neuen Newsletter schreiben zu dürfen.

Als einer der aktivsten JU-Ortsverbände im Kreis Steinfurt habt Ihr aus der JU-Altenberge mich auf meinem Weg in die Politik begleitet. Ob im Vorwahlkampf, dem Wahlkampfteam oder bei vielen Aktionen und Veranstaltungen, gemeinsam haben wir für die JU und die CDU Einsatz gezeigt. Dieses **ehrenamtliche Engagement**, die Zeit die aufgewandt wird, sind beeindruckend und zeigen, dass wir eine **lebendige Partei** sind. Danke dafür!

Für Euren traditionellen Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit Feuerzangenbowle, hoffentlich guten Gesprächen und in winterlicher Atmosphäre wünsche ich Euch viel Erfolg und vor allem Spaß. Mit dem Weihnachtsmarkt steht ein für uns alle sicherlich turbulentes Jahr an seinem Ende.

In der CDU hat sich, nicht nur durch die Landtagswahl, vieles verändert und wir stehen gemeinsam vor der Aufgabe, den Menschen wieder zu vermitteln, für welche **Werte und Ziele** wir stehen.

In der Landespolitik und als CDU-Kreisvorsitzende möchte ich dazu beitragen, diese Aufgabe zu erfüllen.

Im Land müssen wir der rot-grünen Minderheitsregierung auf die Finger schauen. **Solide Finanzpolitik, Bildungs- und auch Agrarpolitik ohne Ideologie sowie gute Rahmenbedingungen für unsere Kommunen** sind Themenfelder, an denen uns die Menschen messen können und sollen.

Im Kreis möchte ich als Vorsitzende dafür Sorge tragen, dass die Parteibasis mehr einbezogen wird in Entscheidungen.

Die Beteiligung an den Regionalkonferenzen, der Vorsitzendenwahl und viele gute Gespräche haben gezeigt, dass unsere Mitglieder Interesse haben und sich persönlich einbringen möchten. Zugleich müssen wir jünger werden und wieder mehr Menschen begeistern, sich bei uns zu engagieren. Dabei zählen wir vor allem auch auf Euch!

Beteiligt Euch weiterhin, bringt Euch ein, seid **kritisch-konstruktiv** und versucht, andere junge Menschen von unseren Ideen zu überzeugen.

Vielleicht schon bei einer Feuerzangenbowle auf dem Altenberger Weihnachtsmarkt!

Eine schöne Weihnachtszeit und einen gemütlichen Jahresausklang,

Herzliche Grüße,
Eure Christina

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Grusswort Christina Schulze Föcking, MdL
Seite 2	Grusswort Tim Warmeling, Vorsitzender der JU Altenberge / Impressum
Seite 3	IntervJU: Günter J. Badersbach, Fraktionsvorsitzenden der CDU
Seite 4-5	JU Presseschau 2010
Seite 6	Betriebsbesichtigung S& M Metallbau
Seite 7	Aktionen 2010
Seite 8	Jugendparlament in Altenberge

Liebe Leserin, lieber Leser,



dies ist die Premi-
erenausgabe unseres
Newsletters.
Die Redaktion hat
sehr viel Arbeit in-
vestiert.
Das Resultat kann
sich meiner Mei-
nung nach sehen
lassen.

Wir von der JU hoffen, dass die Leser diese Zeitung mit Spaß und Interesse lesen. Unser Ziel ist dabei, durch Informationen das **Interesse der Jugendlichen an der Politik** und unserem Ort zu fördern. Die für jüngere Mitbürger interessanten Themenbereiche sollen dann im Gedankenaustausch nachdenklich begleitet werden. Viele ortspolitische Themen fordern unsere Aufmerksamkeit.

Nur wer sich interessiert und mit anpackt, kann auch etwas bewegen!

Themen wie zum Beispiel Schuldenpolitik, Schulpolitik und der demographische Wandel fordern vor allem die junge Generation. Also beteiligt euch, um auch unseren Ort **zukunftssicher und generationengerecht** weiterzuentwickeln.

Natürlich dürfen auch der gesellige Teil und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen. Deshalb legen wir auch großen Wert darauf, den **Zusammenhalt** in unserem Verein zu fördern.

Wer Lust hat, sich in Zukunft mit den politischen Themen in unserer schönen Gemeinde auseinander zu setzen und an einem regen Vereinsleben mitzuwirken, ist bei uns gerne gesehen. Also komm auch Du vorbei und besuche eine unserer Aktionen und Veranstaltungen.

Hinweisen möchte ich noch auf unsere Homepage **www.ju-altenberge.de**, die komplett überarbeitet und dem Design der Jungen Union Deutschlands angepasst worden ist. Hier kannst du dich über uns als JU und über unsere Aktionen und Termine informieren.
Bei Fragen oder Anmerkungen schreib mir doch einfach eine E-Mail an **t.warmeling@ju-altenberge.de**.

Wir würden uns sehr freuen, Dich bei uns begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße,
Euer Tim



Impressum

Herausgeber: JU Altenberge
Redaktion: Sascha Markmann
Jan Rickers
Klas Tranow
Layout: Jan Rickers
Auflage: 1000 Ex.

Die **Redaktion** im Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU, **Günter Josef Badersbach**



Welche Ziele hat die CDU-Fraktion in den anstehenden Haushaltsberatungen?

Günter J. Badersbach: Vorrangig ist die weitere Entschuldung der Gemeinde und damit auch der Erhalt der freiwilligen Leistungen, die einen Gesamtbetrag von etwa 500 000 € ausmachen. Wir wollen z.B. weiterhin die ehrenamtliche Arbeit der Vereine und Verbände sicherstellen.

Was ist dabei für junge Menschen besonders wichtig?

Durch die fortgesetzte Entschuldung vergrößern und verbessern wir die Entscheidungsräume für nachfolgende Generationen enorm, und da sind wir auf einem sehr guten Weg. Im kommenden, von der JU angeregten Jugendparlament, werden sich junge Menschen mit der Kommunalpolitik beschäftigen können und einsehen, wie wichtig ihr Einsatz und ihr Interesse für unsere Gesellschaft und auch für sie selber ist. Wir können nicht ohne junge Menschen.

Gilt das in gleicher Weise auch für die Politik der derzeitigen Landesregierung?

Wenn Frau Kraft ihre Ankündigung wahr macht und Neun Milliarden Euro neue Schulden macht, dann drückt sie diese Last nicht nur unseren Kindern sondern auch noch deren Kindern auf. Das hat mit sinnvoller Zukunftsplanung nichts zu tun. Also müssen wir sehen, dass wir zumindest hier vor Ort in Altenberge ein besseres Umfeld für unsere jungen Menschen und auch für alle anderen Altersgruppen schaffen. Und das kriegen wir auch hin.

Werden dafür in Altenberge die Steuern erhöht?

Wir wollen die Steuern stabil halten, es sei denn, die grün/rote Landesregierung mit dunkelroter Unterstützung zwingt uns zu

Erhöhungen. Aber das wäre in der jetzigen wirtschaftlichen Situation, so kurz nach der Krise, auf keinen Fall sinnvoll.

Welche Einflussnahme durch die Landesregierung befürchten Sie?

Grundsätzlich muss eine Gemeinde mit jeder Landesregierung zusammenarbeiten. Die derzeitige Ministerpräsidentin hängt allerdings von der Gnade der Linkspartei ab und das ist für uns und für NRW kein guter Zustand. Eine florierende Wirtschaft, ohne die es nicht genügend Arbeitsplätze gibt, ohne die soziales Handeln nicht finanziert werden kann, wird nicht auf diese Regierungskonstellation vertrauen. Außerdem befürchte ich, dass die etwas besser gestellten Gemeinden, wie Altenberge, zugunsten anderer Gemeinden z. B. in den Ballungsräumen, Nachteile erfahren werden. Von den in Aussicht gestellten 300 Mio. Euro an Unterstützung für die Kommunen werden wir hier wohl nichts sehen.

Behalten wir eine weiterführende Schule am Ort?

Wir haben sehr gut arbeitende Grundschulen mit offenem Ganztagszweig und eine sehr erfolgreiche Hauptschule mit Ganztageseinrichtung und Mensa am Ort. Das Schulsystem in NRW kommt in Bewegung, auch die Landes-CDU stellt sich neu auf. Wir sind hier vor Ort schon länger darauf vorbereitet. Die baulichen Voraussetzungen sind darauf ausgerichtet eine weiterführende Schule am Ort zu haben. Die CDU hat daher einen Antrag beim Bürgermeister eingereicht, in dem die Gemeindeverwaltung gebeten wird festzustellen ob wir eine Verbundschule, also eine Kombination aus Real- und Hauptschule einrichten dürfen. Wir müssen in Altenberge den mittleren Bildungsabschluss unbedingt gewährleisten können. Gymnasien gibt es in der nahen Umgebung genug.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Die Mitarbeit vieler junger Menschen, Männer und Frauen in Altenberge.

Jungpolitiker arbeiten zusammen

Die Idee bestand schon seit langem und wurde öfter diskutiert: Eine **engere Zusammenarbeit** zwischen den Ortsverbänden Altenberge und Nordwalde. Daher machten die Vorsitzenden der Jungen Union Altenberge, Tim Warmeling, und der Nordwalder JU Vorsitzende Sebastian Seppelt Nägel mit Köpfen. Sie luden zu einer gemeinsamen Klausurtagung der JU Ortsverbände Altenberge und Nordwalde ein.



Am 6. und 7. März trafen sich die Jungpolitiker beider Gemeinden im „Schlammacher“ in Nordwalde und besprachen Ortsverbandsstrukturen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und gemeinsam mit der CDU-Landtagskandidatin Christina Schulze Föcking das Wahlkampfkonzept.

„Die JU ist vor Ort ein wichtiger Zukunftsbaukasten für die Lokalpolitik“, sagte der Nordwalder CDU-Fraktionsvorsitzende bei seiner Begrüßung.

Das trifft insbesondere für Nordwalde zu, wo 5 JU-Mitglieder im Rat vertreten sind. Die Anzahl der JU'ler hat sich in den letzten 2 Jahren in beiden Ortsverbänden verdoppelt.

Die Einsätze beider JU-Ortsverbände bei Aktionen sollten gebündelt, Know-How und Informationen ausgetauscht und breiter genutzt werden.

Ferner wurden Themen der jeweiligen Ortspolitik und dabei insbesondere das in Nordwalde eingeführte Jugendparlament diskutiert.

Der Altenberger Stefan Grawe, Kreisvorsitzender der JU, sieht darin auch ein Modell für andere Ortsverbände und verspricht sich insbesondere zur Landtagswahl von einer engeren Zusammenarbeit zudem **Synergie-Effekte**.

JU vergrößert Vorstand – Tim Warmeling als Vorsitzender wiedergewählt

Bei hohen Temperaturen und kalten Getränken hat die Junge Union Altenberge am letzten Freitag auf der Mitgliederversammlung den Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt.

Die Sitzung, zu der traditionell ins Heimathaus geladen wurde, begann mit einem Bericht des Vorsitzenden Tim Warmeling, der noch einmal die Höhepunkte der letzten zwei Jahre hervorhob und die gute Arbeit des Vorstandes lobte. Zudem berichtet Warmeling von den Europa-, Kommunal-, Bundestags- und Landtagswahlen, bei denen die JU die CDU in Altenberge und die jeweiligen Kandidaten engagiert unterstützt hatte.

Anschließend wurden die beiden ehemaligen Beisitzer Alina Becker und Jens Fasel die sich nicht mehr zur Wahl stellten, von Warmeling verabschiedet.

Da die JU Altenberge in den letzten Jahren einen **großen Mitgliederzuwachs** hatte, und inzwischen gut 100 Mitglieder zählt, wurde dem Antrag auf eine Vergrößerung des Vorstands stattgegeben.



Als Vorsitzender wurde Tim Warmeling wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind Sascha Markmann und Carsten Waltring. Pressesprecher wurde Alexander Herding. Als Beisitzer wurden Klas Tranow, Sven Dilly, Stefan Grawe, Stefan Harenbrock, Tobias Goertz, Roman Warmeling, Lutz Röwekamp und Jan Rickers in den Vorstand gewählt.

Im Anschluß gab es noch Grußworte der Landtagsabgeordneten Christina Schulze Föcking, des JU-Kreisvorsitzenden Stefan Grawe und von Vertretern anderer Ortsverbände.

Klausurtagung der JU Altenberge

Nach der Wahl des neuen Vorstands im Juni diesen Jahres, trat der Vorstand der Jungen Union Altenberge am 28.8.2010 im Gasthof Stür zu einer Klausurtagung zusammen.



Nach einem Grußwort des Vorsitzenden Tim Warmeling wurden sowohl landes- als auch kommunalpolitische Themen diskutiert. Danach gab der stellvertretende Vorsitzende Sascha Markmann einen aktuellen Lagebericht über den Ortsverband ab. Im Anschluss legte Carsten Waltring zusammen mit den Teilnehmern die **Ziele für die nächste Amtsperiode** fest.

Anschließend wurden die Ziele für die nächsten zwei Jahre erarbeitet und **Arbeitsgruppen** gebildet, welche Betriebsbesichtigungen und andere Aktionen vorbereiten sollen.

Eins der ambitionierten Ziele ist es, die **politische Aktivität der Jungen Union auch in der CDU Altenberge** zu verstärken. Dazu wurden drei Kandidaten aus den Reihen des JU-Vorstands für die Wahl des neuen CDU-Vorstands im Oktober aufgestellt.

Junge Union Altenberge schafft Sprung in den CDU Vorstand

Das Ergebnis der Vorstandswahlen der CDU Altenberge zeigt deutlich, dass ein Engagement der JU'ler im CDU Vorstand durchaus erwünscht ist. Mit 39 von 39 Stimmen wurde der Vorsitzende der JU, Tim Warmeling, zu einem Stellvertreter des neuen CDU Vorsitzenden Markus Tönsgerlemann gewählt. Auch Sascha Markmann, der als Schriftführer kandidierte, bekam 39 Stimmen und übernimmt dieses Amt nun von Ralf Zumrode.

Als stellvertretender Schriftführer wurde mit Alexander Herding, welcher ebenfalls 39 Stimmen erhielt, ein weiterer JU'ler in den Vorstand gewählt.

Der bereits zuvor als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand arbeitende Stefan Grawe wurde mit 36 Stimmen wiedergewählt. Damit ist die JU nun mit vier Leuten im CDU Vorstand vertreten.



Anlässlich des 80. Geburtstages von **Dr. Helmut Kohl** in Ludwigshafen erklärt der Bundesvorsitzende der Jungen Union, Philipp Mißfelder MdB:

„Die Junge Union ehrt Helmut Kohl an seinem 80. Geburtstag mit einer **besonderen Aktion** in seiner Heimatstadt Ludwigshafen. Aus ganz Deutschland kamen heute fast 500 junge Menschen zusammen, um dem **Kanzler der deutschen Einheit und Ehrenbürgers Europas** zu gratulieren. Gerade die junge Generation fühlt sich Helmut Kohl stark verbunden. Er war es, der die Wiedervereinigung Deutschlands durchsetzte und das friedliche Zusammenwachsen Europas mit großer Weitsicht vorangetrieben hat. Heute versammelten sich die ange-reisten JU-Mitglieder vor Helmut Kohls Wohnhaus in Ludwigshafen, um ihm mit Musik und Transparenten herzlich zum Geburtstag zu gratulieren. Wir sind ihm angesichts seiner **Lebensleistung** und seiner **Persönlichkeit** zu großem Dank verpflichtet...“



Das Bild zeigt Mitglieder der JU-Ortsverbände Altenberge und Nordwalde mit dem Bundesvorsitzenden der JU, Philipp Mißfelder (3.v.l.)

JU besichtigt „S&M Metallbau“

S & M GmbH

Schlosserei u. Metallbau

www.s-m-altenberge.de

Auf Einladung des Geschäftsführers Christoph Schleuter besichtigte die JU Altenberge am 8.11.2010 die Firma S&M Metallbau im Gewerbegebiet Oststraße. Neben Schlossermeister Christoph sind auch seine Frau Jutta als „Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung“ sowie Sohn Marc als gelernter Konstruktionsmechaniker und zertifizierter Schweißfachmann im **Familienunternehmen** S&M tätig.

1993 an der Lindenstraße gegründet wurden bereits zwei Jahre später neue Räumlichkeiten an der Oststraße bezogen und 2008 auf insgesamt 3500m² erweitert. Die Zahl der Beschäftigten wuchs in den vergangenen Jahren auf heute zehn Mitarbeiter. Da Christoph Schleuter auf die **Ausbildung junger Fachkräfte** stets grossen Wert legt, befinden sich auch zwei Auszubildende unter den Mitarbeitern.

Durch die Zertifizierung zum „Schweißfachbetrieb“ im Jahr 2009 kann S&M sämtliche Nischen in der Metallbaubranche abdecken und alle individuellen Kundenwünsche bedienen.



Das Foto zeigt Mitglieder des Vorstandes der JU Altenberge mit dem Geschäftsführer von „S&M Metallbau“, Christoph Schleuter (4.v.l.)

Jegliche Arten von Metallkonstruktionen von Geländern, Balkonanlagen, Treppen, Toren bis hin zu Zaunanlagen. Außerdem werden Vordächer, Überdachungen und Wintergärten bis hin zum Hallenbau von

S&M konstruiert und erstellt.

S&M produziert sowohl für regionale Kunden und Kommunen wie auch überregional für Großunternehmen. Die Edelstahlbearbeitung, die ein hohes Maß an Sorgfalt erfordert, gewinnt immer mehr an Bedeutung und erschließt damit neue Kundenkreise.

Die Junge Union bedankt sich für die Einladung und wird weiterhin in unregelmäßigen Abständen Altenberger Unternehmen besuchen, um sich so einen persönlichen Eindruck ortsansässiger Firmen machen zu können.

Junge Union feiert Herbstfest

Am Freitag den 24.09.2010 hat die Junge Union Altenberge ihr alljähriges Sommer- bzw. Herbstfest gefeiert. Die Party stieg auf dem Hof der Familie Goertz in Waltrup und erfuhr auch in diesem Jahr große Zustimmung seitens der Altenberger Jugend und Gästen aus anderen JU Ortsverbänden. Als Highlight gab es in diesem Jahr zu zweiten Mal eine professionelle Cocktailbar, welche sehr gut angenommen wurde. Für die musikalische Begleitung sorgte DJ Niclas Winter.

JU am Tag der Deutschen Einheit in Berlin



Am Samstag, dem 2. Oktober 2010, sind Mitglieder der Jungen Union Altenberge sowie der umliegenden JU-Verbände gemeinsam mit einem Bus in Richtung Berlin aufgebrochen. Grund für die Reise war der Tag der Deutschen Einheit. In Berlin wurden dann zahlreiche historische Stätten wie zum Beispiel der Deutsche Dom und der Reichstag besucht. Im Reichstag fand ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten **Jens Spahn** statt. Auch das Holocaustmahnmal und die Gedenkstätte Hohenschönhausen standen auf dem Programm.

Am Samstagabend stand außerdem der Besuch des Oktoberfestes an, welches im Löwenbräuhaus eigens für die Junge Union organisiert worden war. Die Höhepunkte der Berlinfahrt waren in diesem Jahr eine Rede des Verteidigungsministers **Karl-Theodor zu Guttenberg** in der Parteizentrale der CDU sowie eine Rikschafahrt durch Berlin, bei welcher auch die etwas anderen Seiten der deutschen Hauptstadt deutlich wurden.

Junge Union besichtigt Freiwillige Feuerwehr Greven

Am Abend des 20.10.2010 hat die Junge Union Altenberge zusammen mit der JU-Greven die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Greven besichtigt.

Wehrführer Werner Keller zeigte den Jungpolitikern die Feuerwache mit ihren Hallen und Räumen sowie verschiedenen Einsatzfahrzeuge.

Desweiteren erklärte er die Zuständigkeitsbereiche der Feuerwehr Greven im Kreis Steinfurt und der umliegenden Feuerwehren.

Neben dem grossen finanziellen Vorteil, den die Städte und Gemeinden aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr ziehen, hob Wehrführer Keller auch die **Rolle der Wehr in der Gesellschaft** hervor. Nachwuchssorgen braucht sich die Feuerwehr nicht zu machen, da bereits in der Jugendfeuerwehr Interessierte zunächst nur auf Wartelisten registriert werden können.

Die Führung wurde einmal kurz unterbrochen, als zwei Wagen ausrücken um ein eingeklemmtes Kind zu befreien, welches glücklicherweise mit dem Schrecken davonkam. Neben Einsätzen wie diesem, rückt die Freiwillige Feuerwehr Greven pro Jahr zu ca. 250 Einsätzen aus und kann sich auf ihre Mitglieder zu jeder Tages- und Nachtzeit verlassen.

Zufrieden mit der Besichtigung einigten sich die beiden Ortsverbände darauf, weitere gemeinsame Aktionen durchzuführen.



Junge Union erarbeitet Konzept für ein Jugendparlament

Nachdem die CDU bereits in ihrem Wahlprogramm für die Kommunalwahl für eine politische Vertretung der Jugendlichen in Altenberge ausgesprochen hatte begann die Junge Union mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts. Besonders stark engagierten sich dabei der Vorsitzende Tim Warmeling sowie die beiden Beisitzer Stefan Grawe und Alexander Herding. Die Bemühungen führten zu folgendem Ergebnis:

Es soll ein Jugendparlament installiert werden, welches die Vertretung der Jugendlichen in Altenberge in Bezug auf jugendrelevante Themen übernehmen soll. Das Konzept sieht ein **Rederecht für die Vertreter des Jugendparlaments in allen Ausschüssen** vor, sobald es um entsprechende Themen geht.

Außerdem wird ein **Stimmrecht im Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss (SSSKA)** gefordert. Dadurch soll unter anderem das Interesse der Jugendlichen an Politik geweckt sowie die Verbundenheit zum Ort gestärkt werden.

Das Jugendparlament soll sich aus **zehn gewählten Vertretern, sieben Vertretern der größten Jugendvereine in Altenberge sowie zwei Vertretern der Hauptschule** zusammensetzen. Das ausgearbeitete Konzept wurde in der zweiten Sitzung des SSSKA am 19.4.2010 von Alexander Herding den Mitgliedern des Ausschusses vorgestellt.

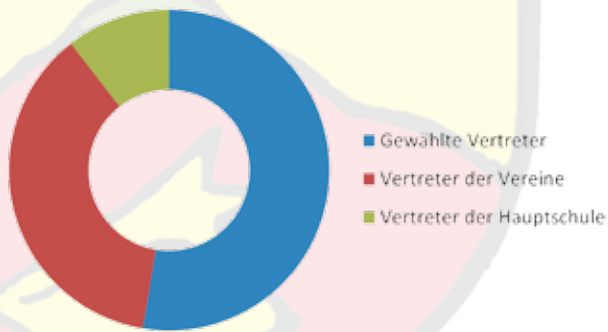
Gleichzeitig stellte auch die SPD das Konzept eines offenen Jugendforums vor. Beide Konzepte wurden einstimmig in die Fraktionen verwiesen.

In der nächsten Ausschusssitzung am 21.6.2010 berichteten zum Informationszweck Vertreter eines Jugendparlaments und eines Jugendforum. Anschließend wurde das Thema erneut in die Fraktionen verwiesen.

Bei der Ausschusssitzung vom 13.9.2010 wurde der Antrag auf ein Jugendparlament schließlich mit der Mehrheit der Stimmen (CDU, FDP und UWG) angenommen und in den Hauptausschuss verwiesen. In dessen Sitzung am 27.9.2010 wurde mit derselben Stimmenverteilung wie im SSSKA eine Empfehlung an den Rat der Gemeinde Altenberge ausgesprochen, ein entsprechendes Jugendparlament zu installieren.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 4.10.2010 wurde dieser Empfehlung **einstimmig** zugestimmt. Der Antrag der SPD auf ein offenes Jugendforum hingegen wurde abgelehnt.

Nachdem der Beschluss nun gefasst ist, wird die Gemeinde zusammen mit der Jungen Union damit beginnen die Jugendlichen in Altenberge zu informieren und entsprechende Informationsveranstaltungen für die Vereine und die Jugendlichen zu organisieren. Dies soll noch im Jahr 2010 geschehen.



Anschließend soll eine Wahl durchgeführt werden deren Ergebnis das erste Jugendparlament sein soll.

Die gewählten Jugendlichen sollen dann zusammen, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine **eigene Satzung** erstellen und sich überlegen, wie genau die Arbeit im Jugendparlament ablaufen soll.

Die Junge Union wird den Jugendlichen zu Beginn gerne weiterhin beratend zur Seite stehen.